Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 232. Freitag, den 4. October 1833.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. October 1833.

Herr Kaufmann Schulte von Barmen, log. im engl. Hause. Frau Majorin v. Radeke nebst Familie von Stettin, log. im Hotel de Berlin. Herr Stud. jur. Mseiwczewski aus Königsberg, Herr Kaufmann Schramm aus Czamckau, log. im Hotel d'Oliva.

Avertissements.

Der Arbeitsmann Franz Krompholz aus Cuckoczyn und die Wittwe Anna Kochanska geb. Wesierska daselbst, haben für die unter einander einzugehende Ehe die hier unter Eheleuten bürgerlichen Standes provinzialrechtliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch gerichtlichen Vertrag von heute ausgeschlossen.

Dirschau, den 15. September 1833.

Adl. Patrimonial-Gericht von Cuckoczyn.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bäckermeister Johann Friedrich Hamann, mit seiner Braut, der Jungfrau Constantia Krause, die Gemeinschaft der Güter, jedoch nicht des Erwerbes, vor Eingehung der Ehe, durch gerichtlichen Vertrag ausgeschlossen hat.

Danzig, den 30. August 1833.

Königlich Preus. Land- und Stadt-Gericht.

Der Gutsverwalter Samuel Friedrich Braunschweig zu Jeseritz und dessen Ehegattin die verw. Kaufmann Caroline Amalia Fiedler geb. Mach aus Bütow, haben durch den vor Eingehung der Ehe am 30. Juni d. J. gerichtlich geschlossenen Ehevertrag, die unter Eheleuten bürgerlichen Standes obwaltende Gü-

tergemeinschaft des Eingebrachten ausgeschlossen, die des Erwerbes beibehalten, was hiemit bekannt gemacht wird.

Schöneck, den 29. August 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der hiesige Bürger und Maler Adolph August Schröder und die Jungfrau Caroline Amalie Ottilie Witte, Letztere im Beitritte ihres Vaters, des vormaligen Kaufmanns David Witte, mittelst gerichtlichen Ehevertrags vom 7. September c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre künftige Ehe ausgeschlossen haben.

Danzig, den 10. September 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

An dem Hause Töpfergasse № 24. soll der Beischlag so wie der Eingang zum Wohnkeller verändert und zu diesem Behufe die Vorderstube weggebrochen werden. Der betreffende Anschlag ist bei dem unterzeichneten Vorsteher Behrend, Hundegasse, einzusehen und haben wir zur Ueberlassung dieses Baues an den Mindestfordernden Termin auf

Freitag, den 4. October Vormittags 11 Uhr,

in dem Conferenz-Zimmer des St. Elisabeths-Hospitals angesetzt, zu welchem wir die Unternehmungslustigen einladen.

Danzig, den 1. October 1833.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Hl. Geist und St. Elisabeth.

Trojan. Behrend. Schultz. Rosenmeyer.

Verlobungen.

Als Verlobte empfehlen sich: A. J. Schwarz.

Emaus, den 3. October 1833. F. P. Engelmann.

Die Verlobung ihrer jüngsten Tochter Emilie mit dem Hrn. Dr. Davidsohn aus Danzig, beehren sich ihren Freunden und Bekannten ganz ergebenst anzuzeigen: L. J. Cohn nebst Frau.

Marienburg, den 1. October 1833.

Als Verlobte empfehlen sich: Emilie Cohn.
Dr. Davidsohn.

Verbindung.

Unsere gestern vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an. Friederike Wilh. Amalie Braunschweig geb. Wasserberg.

Königsberg, den 3. October 1833.

Maximil. Fried. Braunschweig, Pfarrer zu Gr. Zünder.

Anzeigen.

Sonntag den 6. October, außerordentliche Luftschifffahrt der Dem. Elisa Garnerin begleitet von Musik- und Feuerwerk. Die Billets des 1sten Platzes gel-

ten an der Kasse 15 Sgr, so wie die des zweiten 5 Sgr. Für den mässigern Preis von 11 und 3 Sgr. sind solche jeden Tag von 8 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags in der Wohnung der Obengenannten Hotel d'Oliva № 2. zu haben. Das Feuerwerk beginnt halb 8 Uhr. Ein Näheres werden die Zettel bekunden.

Sonnabend den 5. October General-Versammlung der Casino-Gesellschaft zur Aufnahme neuer Mitglieder, Abends 6 Uhr, zu welcher ergebenst einladen Die Directoren.

Eine sich mühsam nährende Wittwe aus dem höhern Bürgerstande, ist durch die bereits 3jährige und noch immer fortwährend mit dem schmerzlichsten Leiden verbundene Krankheit einer erwachsenen Tochter und die dadurch herbeigeführten Kosten in den drückensten Nothstand versetzt. Das geliebte Kind auf dem Schmerzenslager sehend, und nicht aus noch ein wissend, fleht sie in ihrem Jammer um guter Menschen Beistand. Der Unterzeichneter, ihr Beichtvater, kennt ihren verlassenen Zustand und bittet für sie. Er ist bereit, milde Gaben für sie anzunehmen, welche aber auch ihr selbst Langgarten № 223. eingehändigt werden können.

Dragheim.

Wer einen Fond von circa 5 bis 800 Rthl besitzt und Theilnehmer an einem sichern Geschäfte seyn will, beliebe seine Addresse im Königl. Intelligenz-Comtoir, versiegelt, unter der Aufschrift Mr. H. abzugeben.

Es wird eine Wohngelegenheit mit einem Keller, in einem möglichst lebhaften Theile der Stadt, zum Schankbetriebe und zur Bewirthung von Abendgästen, von einem zu diesem Gewerbe Berechtigten, zur Miethe verlangt. Etwanige Vermiether solcher Locale, belieben sich an den Commissionair Schleicher, Lastadie № 450. zu wenden.

Ein verheiratheter Gärtner, der zugleich Jäger und Bedienter, mit guten Zeugnissen versehen u. kein Säufer ist, findet zum 19. k. M. ein Unterkommen durch das beauftragte Commiss.-Bureau, Krämergasse № 643.

Ein Mädchen von 20 Jahren, von außerhalb, welches mehrere Jahre hindurch der Landwirthschaft vorgestanden hat, und auch in der polnischen Sprache, im Schneidern, mehreren Handarbeiten, Waschen und Plätten geübt ist, auch mit einem guten Zeugniß versehen ist, wünscht sobald als möglich ein Unterkommen; es ist gleich auf dem Lande oder in der Stadt, auch würde sich dieselbe als Kammerjungfer, Nätherin u. dgl. eignen; ist zu erfragen Petershagen № 139. bei Dem. Xaver.

Es hat sich seit einigen Tagen ein braun geflekter Hünerhund verlaufen, welcher noch besonders daran kenntlich ist, daß er auf dem Rücken eine kahle Stelle hat und auf den Namen „Nero" hört: wer denselben Ankerschmiedegasse № 164. abliefert, hat eine angemessene Belohnung zu erwarten.

Bequeme Reisegelegenheit nach Warschau,

zu erfragen in der Langgasse № 401. beim Gastwirth Schmidt.

Auction.

In der Montag den 7. October d. J. im Auctions-Lokale Jopengasse № 745. angesetzten Auction der Büchersammlung des verstorbenen Predigers Unselt, kommt auch ein sehr schöner **Altar** zum Verkauf, welches Sonnabend den 5. October d. J. daselbst in Augenschein genommen werden kann.

Vermiethungen.

In der Holzgasse № 9. sind 2 Stuben nebst Kabinet mit Mobilien zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Zwei Stuben nebst Küche, Kammer und Holzgelaß sind Hl. Geist- und Schirrmachergassen-Ecke zu vermiethen.

Pfefferstadt № 122. sind zu Michaeli in der ersten Etage 3 decorirte Stuben, Küche, 2 Keller und Hofplatz zu vermiethen. Das Nähere Kumstgasse 1071.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Ein ganz neuer moderner Wiener Halbwagen steht billig zu verkaufen im Lauschen Reitstall, wie auch die Preis-Bedingung daselbst.

Ein engl. Kutsch-Reisewagen zum Verschließen, steht zum Verkauf. Wegen des Nähern meldet man sich bei dem Sattlermeister Hrn. Tornwaldt in der Fleischergasse № 53.

Em. verehrungsw. Publikum zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich von Sonnabend ab, mit geräucherten Schinken, Speck, Würste und Schmalz am Gasthofe des Hrn. Linck, Langemarkt Hotel de Leipzig zum Verkaufe ausstehen werde.

Der Kaufmann Rosenthal aus Neustadt.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Kaufmann Levin Victor Sachs zugehörige, in der Jopengasse sub Servis-№ 717. und № 48. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, welches in einem massiv erbauten 3 Etagen hohen Wohnhause bestehet, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 3104 Rthl. Pr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 2. July 1833
» 3. September 1833
» 5. November 1833

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 6. April 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zum Nachlasse der Wittwe Klomhuß gehörige, in dem Dorfe Pasewark, unter den Dorfs-Nro. 2 und 3. und Nro. 57. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, welches in 7 Morgen 242 □Ruthen culmisch emphiteutischen Gärtnerlandes nebst 2 Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, so wie den dazu gehörigen $\frac{2}{20}$ in dem der ganzen Dorfschaft gemeinschaftlich gehörigen 25 Morgen außerhalb Dammes bestehet, soll auf den Antrag der Erben, nachdem es auf die Summe von resp. 561 Rthlr. 8 Sgr. 4 Pf. und 200 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch freiwillige Subhastation verkauft werden, und zwar das Hauptgrundstück abgesondert von dem gedachten Antheil in den 25 Morgen, verkauft werden. Wir haben hiezu die Licitations-Termine auf

den 31. August c. Vormittags 11 Uhr
— 2. October c. — — —
— 4. Novbr. c. — — —

vor dem Herrn Stadtgerichts-Sekretair Lemon u. zwar die ersten beiden auf dem Stadtgerichts-Hause, der letzte peremtorische aber an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 9. Juli 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das der Marie Caroline Flindt, verehel. Hofbesitzer Peter Hein zugehörige, in dem Werderschen Dorfe Osterwick gelegene und № 2. in dem Hypotheken-Buche verzeichnete Grundstück, welches in 4 sogenannten doppelten culm. Hufen, auf deren jede 50 Morgen gerechnet werden, eigen Land und Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestehet, und auf die Summe von 7071 Rthl. 26 Sgr. 8

A gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 2. November 1833 Vormittags um 11 Uhr
= 4. Januar 1834 — — — an der Gerichtsstelle,
= 4. März — — — — in dem Grundstücke
zu Osterwick,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine gegen baare Zahlung des Kaufgeldes den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 16. August 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Zum Verkaufe des der Sattlerwittwe Schubert zugehörige hieselbst sub № 496. belegenen Grundstücks, bestehend in einem Wohnhause ohne Braurecht u. Radical-Acker, ist ein neuer Bietungs-Termin auf

den 15. November c.

vor dem Hrn. Assessor Thiel anberaumt worden, welches zahlungsfähigen Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 1. August 1833.

Königl. Preuß. Landgericht.

Auf den Antrag eines Gläubigers ist das den Christian Ellwartschen Eheleuten gehörige sub Nro. 18. zu Darzlub belegene, Vol. XV. pag. 341. 360 des Hypotheken-Buchs verzeichnete auf 619 Rthlr. gewürdigte eigenthümliche Krug-grundstück subhastirt, und sind die Licitations-Termine auf

den 26. August
— 26. September und
— 5. November c.

die beiden ersten hier in der Gerichtsstube, der letzte peremtorische in der Gerichtsstube zu Czechoczyn anberaumt. Nachgebote sind unzuläßig.

Putzig, den 27. Juni 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal - Citationen.

Zur Liquidation der unbekannten Gläubiger, der am 16. Juli 1808 und 20. Novbr. 1808 zu Marcushoff verstorbenen Geschwister Peter und Maria Klökker, steht Termin auf

den 30. October c.

vor dem Herrn Assessor Schmidt an, zu welchem dieselben unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlu-

stig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marienburg, den 20. Juni 1833.

Königl. Preuß. Landgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte werden auf den Antrag des Kaufmannes Johann Christian Arendt, alle diejenigen, welche an den, zwischen ihm und den Kassirer Abraham Momber, am 1. September 1806 errichteten und am 8. Januar 1807 gerichtlich verlautbarten Kaufcontrakt, über das Grundstück auf der Rechtstadt 3ten Damm № 4. des Hyp.-Buches, und den beigehefteten Recognitions-Schein, vom 16. Januar 1807, über ein daraus, auf dieses Grundstück, für den Kaufmann Arendt eingetragenes Capital von 3750 Rthlr., welches Document verlohren gegangen ist, als Eigenthümer, Pfand oder sonstiger Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese Ansprüche in dem auf den 12. October c. Vormittag 11 Uhr vor unserm Deputirten, den Herrn Justizrath am Ende, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Präjudicial-Termin, anzumelden, und bei Einreichung des Documents darzuthun, wobei etwanigen auswärtigen Prätendenten, in Ermangelung hiesiger Bekanntschaft, die Justiz-Commissarien Zacharias, Groddeck und Mathias als Bevollmächtigte in Vorschlag gebracht werden. Sollten in dem Termine keine Prätendenten sich melden, so wird das bezeichnete Document für nichtig erklärt, die Inhaber desselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und dem Kaufmann Arendt auf seinen Antrag, ein neues Document über das besagte Capital ausgefertigt werden.

Danzig, den 28. Mai 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Ueber den Nachlaß der, am 27. November 1819 zu Schöneck verstorbenen Wittwe Marianna v. Wernikowska geb. Prang ist per decretum vom 1. Febr. 1825 der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und jetzt zur Anmeldung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger des Nachlasses ein Liquidations-Termin auf

den 7. December d. J. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Deputirten Hrn. Oberlandesgerichts-Referendarius Regel hieselbst anberaumt worden.

Es werden daher die unbekannten Gläubiger aufgefordert, in diesem Termine entweder persönlich oder durch legitimirte und informirte Stellvertreter, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Dechend, Brandt und John in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls die ausbleibenden Gläubiger zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Marienwerder, den 26. July 1833.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

Ueber den Nachlaß der am 8. Juni v. J. in Weslinke verstorbenen Hofbesitzer Wittwe Sara Jungmann geb. Neukirch ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden.

Wer eine Forderung an den Nachlaß hat, muß solche binnen 3 Monate und spätestens in dem, auf den

den 25. Oktober c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor v. Frantzius angesetzten Termine bei Angabe der Beweismittel, vorschriftsmäßig liquidiren.

Den, am persönlichen Erscheinen verhinderten Gläubigern, bringen wir die hiesigen Justiz-Commissarien, Criminalrath Skerle, Justiz-Commissarius Zacharias und Matthias als Mandatarien in Vorschlag mit der Anweisung, einen derselben mit Vollmacht und Information zu versehen. Derjenige welcher den Termin nicht einhält hat zu gewärtigen, daß er mit seinen Ansprüchen nur an dasjenige verwiesen werden wird, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger etwa von der Masse noch übrig bleibt.

Danzig, den 30. Juli 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königlichen Land-Gerichte werden auf den Antrag der Interessenten alle diejenigen, welche an nachstehend benannt.s angeblich verloren gegangenes Dokument, nämlich

die Ausfertigung der Sentenz vom 14. Januar 1778 und der Präclusions-Sentenz vom 5. December 1787 auf Grund deren nach Ausweis des beigefügten Hypotheken-Recognitions-Scheines vom 16. Februar 1791 in das Hypotheken-Buch des Grundstücks Nro. 20. zu Wernersdorf Rubr. II. loco 1. 18 Rthlr. 67 gr. 9 Pf. Achtzehn Thaler Sieben und Sechzig Groschen Neun Pfennige als ein für die überlassene Schankgerechtigkeit an den verstorbenen Kreis-Justiz-Rath Johann Christian Krokisius hieselbst, jährlich zu entrichtender Canon eingetragen worden,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem vor dem Herrn Justiz-Rath Schelske auf

den 5. November c. Vormittags 10 Uhr

angesetzten Praejudicial-Termin geltend zu machen, und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit selbigen werden präcludirt, und das gedachte Dokument für amortisirt wird erachtet werden.

Marienburg, am 25. Juni 1833.

Königl. Preuß. Landgericht.

Schiffs-Rapport vom 1. October 1833.

A n g e k o m m e n.

G. H. Caars von Gröningen m. Ballast.
G. T. de Jonge — —
O. G. Stuit von Amsterdam m. Stückg. Der Wind S. O.

Den 2. October nichts passirt. Der Wind O. S. O.

Hiezu eine Extra-Beilage.

Extra-Beilage zum Intelligenz-Blatt № 232.
Danzig. Freitag, den 4. October 1833.

Todesfall.

Den gestern Abend um 8 Uhr erfolgten Tod unseres geliebten Gatten und Vaters, des Königl. Ober-Regierungs-Raths von Mühlbach, zeigen, in Stelle besonderer Meldung, theilnehmenden Freunden hierdurch ergebenst an

Die hinterbliebene Gattin
Danzig, den 3. October 1833. und deren Kinder.